und Oestreich mit aller Macht beginnend — zwei Flotten ins Meer, und verschiedene Heere aus, um gleichmäßig für die neu beschlossenen Zwecke zu wirken.

VII.
Schwedisch-französischer Krieg gegen den Kaiser.
(1635 — 1648).

82.

Schlacht bei Wittstock. Banner.

Schon seit dem Jahre **1631** und zwar seit dem Abschlusse des mit Gustav Adolph errichteten Subsidien-Tractates zu Bärwalde (s. S. **204**) — welcher jetzt zu Compiegne erneuert und erweitert, dann aber zu Wismar und Hamburg auf ferne Zeiten verlängert wurde, — hatte Frankreich Partei gegen den Kaiser genommen; noch aber war es — und zwar aus Gründen, die in dem Vorhergehenden entwickelt worden sind, nicht dahin gekommen, Heere gegen den Kaiser ins Feld zu senden; wenn jetzt aber Frankreich Spanien und dessen Anhänger mit dem Schwerte in der Hand zu bekämpfen anfing, so war, sobald französische Truppen den Rhein (welchen Richelieu zur Grenze Frankreichs gegen Deutschland zu machen bestrebt war) überschritten, und mit schwedischen Heeren zusammen fochten, dieß Kriegeserklärung genug gegen den Kaiser. Blieb zwar der Krieg gegen Spanien dem Cardinal Richelieu immer die Hauptsache, und hatten die Schweden nur selten Ursache, mit der Art, wie er ihre Sache unterstützte, zufrieden zu seyn;

so